



**Bündnis90/Die Grünen, Friedensplatz 1, 44122 Dortmund**

An die  
lokalen Medien

15.07.03

Satzung der Stadt Dortmund über die Durchführung von Bürgerentscheiden

Presseerklärung

Der Rat wird in der nächsten Woche über den Entwurf einer Satzung der Stadt zur Durchführung von Bürgerentscheiden beraten. Damit ist ein weiterer Schritt in die Richtung direkter Demokratie getan. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN sehen in dem Instrument des Bürgerbegehrens und des Bürgerentscheids nicht nur ein wesentliches Instrument gegen Politikverdrossenheit, sondern auch ein in der Sache entscheidendes Verfahren, um politische Entscheidungsprozesse im Sinne der BürgerInnen zu beeinflussen. Die beeindruckende Sammlung von Unterschriften für den Erhalt der Hortplätze und kleine Grundschulen hat zu einer deutlich veränderten Einstellung bei den Entscheidungsträgern geführt. Wir wollen, dass die BürgerInnen im Falle einer Ablehnung des Bürgerbegehrens eine echte Chance haben, sich beim Verfahren zur Durchführung des Bürgerentscheids zu informieren und einzubringen.

Dazu Wolfram Frebel, Mitglied im Ausschuss für Bürgerdienste : Die vorliegende, an der Mustersatzung des Nord-rhein-westfälischen Städte- und Gemeindebundes entspricht im wesentlich des Erfordernissen zur grösstmöglichen Beteiligung der BürgerInnen an dem Verfahren. Wir schlagen jedoch vor, dass eine Erweiterung nach Schweizer Vorbild erfolgt, die bekanntermassen über eine lange Tradition bei der Durchführung von Bürgerentscheidungen verfügt.

Mit der Benachrichtigung der Abstimmungsberechtigten durch den Oberbürgermeister soll ein so genanntes Abstimmungsbuch beigelegt werden, dass nicht nur den Text der zu entscheidenden Frage enthält, sondern auch eine Begründung der Vertreter des Bürgerbegehrens, sowie eine Begründung der Ablehnung des Bürgerbegehrens durch die Mehrheit des Rates. Falls der Oberbürgermeister zu den Gegnern des Bürgerbegehrens gehört, ist er berechtigt, ebenfalls eine kurze Erklärung abzugeben. Enthalten sollte das Abstimmungsbuch bzw. die Broschüre auch die



**Bündnis90/Die Grünen, Friedensplatz 1, 44122 Dortmund**

Stimmenempfehlung der im Rat der Stadt vertretenen Fraktionen. Die Veröffentlichung auf der Homepage der Stadt Dortmund sollte ebenfalls in der der Satzung verankert werden.

Wolfam Frebel: „Wesentlich an der Idee des Abstimmungsbuches ist die allgemein zugängliche sachliche Darstellung von pro und contra-Argumenten, die unverfälscht und im Wortlaut transparent machen, wie sich die Entscheidungsträger bis zu diesem Zeitpunkt positioniert haben. BürgerInnen sollen nicht aus dem Bauch, sondern mit dem Kopf entscheiden.“

Als weiteren zusätzlichen Passus werden wir beantragen, dass im Falle einer Wahl, die in einem bestimmten Zeitraum nach der Zurückweisung des Bürgerbegehrens durch den Rat liegt, die Abstimmung auf den Tag der Wahl gelegt wird. Dies erhöht die Quote der TeilnehmerInnen am Bürgerentscheid und entspricht der dem Verfahren zugrunde liegende Wunsch nach größtmöglicher Demokratie.